



**BRIDGES**

*Fotoprojekt Emscher Zukunft*

BEGLEITPROGRAMM  
**CONCRETE  
POETRY**

*Die Sammlung des Fotoprojekts  
Emscher Zukunft*

 **EMSCHER**  
EURLIG GENÖSSENSCHAFT

 **Kunstmuseum Bochum**

Foto: Gerald von Forst

# TERMINÜBERSICHT

18.08.2013 um 11:00 UHR

»Concrete Poetry« Ausstellungseröffnung  
und Museumsfest

18.08. bis 27.10.2013

Ausstellungszeitraum

04.09.2013 um 19:00 UHR

Bochumer Stadtgespräche:

Schönheit und Architektur – ein Gestaltungsbeitrag für Bochum

11.09.2013 von 18:00 bis 22:00 UHR

BRIDGES Perspektivenwechsel:

Wassertechnik trifft Stadt – Wahrnehmung erwünscht?

12.09.2013 von 14:00 bis 17:30 UHR

Emscher-Lippe-Forum

Industrielandschaften umgestalten. Aufmerksamkeit erreichen, Menschen beteiligen ...

17.09.2013 von 18:00 bis 22:00 UHR

BRIDGES Perspektivenwechsel:

Seh-Schichten und Geh-Schichten an der neuen Emscher: der Standortfaktor Wasser

25.09.2013 um 19:00 UHR

Bochumer Stadtgespräche:

Umnutzung von Kirchen – Ergebnisse des Wettbewerbs  
zur Umnutzung der Martinikirche in Bochum

02.10.2013 um 19:00 UHR

Bochumer Stadtgespräche:

BRIDGES Fotoprojekt Emscher Zukunft –  
Stadtentwicklung und Landschaftsumbau als Vermittlungsaufgabe

08.10.2013 von 18:00 bis 22:00 UHR

BRIDGES Perspektivenwechsel:

Oben und unten: Spurensuche am Marbach – sichtbare und unsichtbare Funktionen der Stadt

10.10.2013 von 18:00 bis 21:00 UHR

Diskussionsforum »Im Tal der Möglichkeiten«

11.10.2013 um 15:30 UHR

DASL-Veranstaltung »Stadt und Infrastruktur«

19.10.2013 ab 17:00 UHR

momenta im Kunstmuseum Bochum

Klangwanderung und Konzert

22.10.2013 ab 19:00 UHR

EmscherSkizzen

Film trifft Lesung – Dialog zwischen Film und Literatur

**Kunstmuseum Bochum**

Kortumstraße 147  
44787 Bochum

Telefon: 0234/910 42 30

museum@bochum.de

www.kunstmuseumbochum.de

**Öffnungszeiten:**

Dienstag, Donnerstag,

Freitag, Samstag und Sonntag:

10:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch:

10:00 bis 20:00 Uhr



Kunstmuseum Bochum

Stadt Bochum



# BRIDGES

Fotoprojekt Emscher Zukunft

Im Rückblick wird es nur ein winziger Zeitraum gewesen sein. Rund 30 Jahre, in denen das Emschertal sein industrielles Kleid, aus dem es herausgewachsen war, ablegte und sich in eine andere Landschaft verwandelte. Eine, von der wir zu diesem Zeitpunkt zwar ahnen können, wie sie aussieht, aber noch lange nicht wissen, wie es ist, in und mit ihr zu leben, und wohin sie sich weiterentwickelt. Soviel ist jetzt schon deutlich: Der Umbau der Emscher wird das Lebens- und Arbeitsumfeld im gesamten Emschertal für immer ändern.

2005 hat die Emschergenossenschaft ein Fotoprojekt ins Leben gerufen, das sich mit dem Wandel der Region auseinandersetzt, das den Prozess beobachtet, in die Vergangenheit und in die Zukunft blickt, in der Gegenwart Impulse setzt und verschiedene Perspektiven miteinander in einen Dialog bringt. Fotografie kann Wünschen, Erinnerungen und Visionen Ausdruck verleihen, die sich hinter der wasserwirtschaftlichen und technischen Dimension dieser gigantischen Veränderungen verbergen. Fotografie kann dokumentieren, kommentieren, fokussieren und vermitteln und sie ist im Laufe der letzten Jahre zu einem wichtigen Beitrag für den Prozess der Umbauplanung geworden.

Jedes Jahr startet das Fotoprojekt mit einem Aufruf zu einem Wettbewerb, dessen Ergebnisse in einer Ausstellung gezeigt werden. Eine interdisziplinäre und prominent besetzte Jury wählt Fotoarbeiten und Konzepte aus, die in die Sammlung aufgenommen werden. Seit dem Jahr 2009 gibt es in jedem Jahr ein Thema, mit dem sich die Arbeiten konkret oder abstrakt, aber immer kreativ auseinandersetzen. Zumeist sind es ambivalente Begriffspaare, die jeweils ein Spannungsfeld aufzeigen, welches der Umbau berührt:

2009 **DESTROY / CREATE**

2010 **US / THEM** Nähe und Distanz

2011 **TRANS / FORM** Renatur

2012 **SUSTAIN / ABILITY** Ideal und Plan

2013 **PAST / PERFECT** Raum und Traum

Die Sammlung wird am Ende des Umbaus der Emscher im Jahr 2020 eine zweite Landschaft zeigen, eine, die aus Erinnerungen, Visionen, Wünschen – aus Sichtbarem und Unsichtbarem besteht. Sie ist ein wertvolles Zeit- und ein Kulturdokument, das den Wandel des Emschertals für immer festhalten wird.

# CONCRETE POETRY

Die Sammlung des Fotoprojekts  
Emscher Zukunft



Werner Köntopp  
Emscherland



Winfried Labus  
Freilandarchitektur auf dem Grabeland

Homestories und Inselbewohner, Eisberge und Rohbauten. Menschen, Metamorphosen und Transiträume. Wie sieht es aus, wenn der Umbau eines Flusses das Gesicht einer ganzen Region verändert? Die unterschiedlichen fotografischen Positionen der jährlich wachsenden BRIDGES-Sammlung spiegeln die Besonderheiten und Potenziale der Region wider und verdeutlichen gerade in ihrer Gesamtheit die stattfindenden Veränderungsprozesse. 68 Serien wurden in den letzten acht Jahren von der Emschergenossenschaft durch das BRIDGES Fotoprojekt Emscher Zukunft initiiert und ausgezeichnet. Entstanden ist eine spannungsreiche Sammlung künstlerischer Arbeiten, die noch nie zusammenhängend gezeigt wurden. Vom 18.08. bis zum 27.10.2013 sind die Fotografien im Rahmen der Ausstellung »Concrete Poetry« zu sehen. Die Ausstellung wurde vom künstlerischen Leiter des Fotoprojekts, Mario Lombardo (Berlin), gemeinsam mit dem Leitungsteam des Kunstmuseums Bochum, Dr. Hans Günter Golinski und Sepp Hiekisch-Picard, kuratiert.

Ausstellungseröffnung **18.08.2013** um **11:00 UHR**

Ausstellung vom **18.08.** bis zum **27.10.2013**

Öffnungszeiten der Ausstellung:

**DI, DO – SO** von **10:00** bis **17:00 UHR**,  
**MI** **10:00** bis **20:00 UHR**

Wir bieten auch Vermittlungsangebote und Führungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Anmeldung unter [cissing@bridges-projects.com](mailto:cissing@bridges-projects.com) oder 0231 / 95 20 83 26

Preisträgerwürdigung  
**PAST / PERFECT**  
 Raum und Traum

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung »Concrete Poetry« findet am **18.08.2013** die feierliche Würdigung der diesjährigen BRIDGES-Preisträger statt. Prämiert werden fünf Bildserien zum Projektauf-ruf-Thema »PAST/PERFECT – Raum und Traum«, ein umgesetztes Bildkonzept sowie vier in die Sammlung aufgenommene Auftragsarbeiten des Jahrgangs 2012/2013.

Gewürdigt werden folgende Fotografen und Arbeiten:

**SEBASTIAN FORKARTH** Westsidefilde  
**ANNETTE JONAK** Der Stand der Dinge. Bruckhausen #2  
**OSCAR LEDESMA** Umbau  
**HENDRIK LIETMANN** EmscherWeg FahrradCam  
**ALBERT PALOWSKI** I had a dream

Neben den Bildserien zum Thema »PAST/PERFECT – Raum und Traum« hat die Jury die Arbeit »Rites de Passage« von Benjamin Zibner – ein umgesetztes Bildkonzept zum Projektauf-ruf-Thema »US/THEM – Nähe und Distanz« von 2009 – zur Aufnahme in die Sammlung ausgewählt. Zudem ergänzen vier Auftragsarbeiten die BRIDGES-Sammlung: »Arbeitsplätze der Emschergenossenschaft« von Gerald von Foris, »Drüben kommt der Wind oft von hinten« von Olaf Unverzart und zwei Bildserien zum Thema »Architektur und technische Anlagen der Emschergenossenschaft« von Jérôme Gerull und Mark Hermenau. Die Laudatio und Einführung zu den prämierten Arbeiten hält Prof. Bernhard Prinz, Kunsthochschule Kassel.



Oscar Ledesma  
 Umbau



Hendrik Lietmann  
 EmscherWeg FahrradCam



Sebastian Forkarth  
 Westsidefilde



Albert Palowski  
 I had a dream



Annette Jonak  
 Der Stand der Dinge. Bruckhausen #2

Weitere Informationen, auch zu Sonderveranstaltungen der Ausstellung, unter [www.bridges-projects.com](http://www.bridges-projects.com). Bei Rückfragen: [eissing@bridges-projects.com](mailto:eissing@bridges-projects.com), oder telefonisch unter 0231 / 952 083 26



Werner Köntopp – Emscherland

## BRIDGES

### Perspektivenwechsel

Erlebnisreiche Spaziergänge, fotografische Positionen, interdisziplinärer Austausch – auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder zu einem »Perspektivenwechsel« einladen. Mit der Veranstaltungsreihe »Perspektivenwechsel« bietet BRIDGES allen am Wandel des Emschertals Interessierten den Rahmen für neue Denkanstöße und spannende fachliche Impulse. Gehen Sie mit uns kreative Wege für neues Raumerleben und nutzen Sie die Chance, Erfahrungen auszutauschen und interessante Kontakte zu knüpfen.

**11.09.2013** von **18:00** bis **22:00 UHR**  
 Wassertechnik trifft Stadt – Wahrnehmung erwünscht?

**17.09.2013** von **18:00** bis **22:00 UHR**  
 Seh-Schichten und Geh-Schichten an der neuen Emscher: der Standortfaktor Wasser

**08.10.2013** von **18:00** bis **22:00 UHR**  
 Oben und unten: Spurensuche am Marbach – sichtbare und unsichtbare Funktionen der Stadt

# WASSERTECHNIK TRIFFT STADT

Wahrnehmung erwünscht?

11.09.2013 von 18:00 bis 22:00 UHR

Der Emscher-Umbau schreitet in großen Schritten voran. Während sich die Gewässer immer mehr in Richtung natürlich anmutender Bäche verwandeln, erinnern technische Bauten auf Dauer daran, dass das Flussgebietsmanagement Voraussetzung dafür ist, dass die Emscherregion »auf dem Trockenen sitzt«. Auf den Wegen zwischen städtischen Siedlungen und naturnahen Bächen stößt man daher nicht selten auf Pumpwerke, Regenwasserrückhaltevorrichtungen und andere Anlagen. Bei einem Rundgang am bereits umgebauten Dorneburger Mühlenbach in Bochum erläutern Jochen Wolff und Dr. Martina Oldengott, was sich hinter den betrieblichen Anlagen verbirgt. Wie werden diese technischen Bauten im städtebaulichen Umfeld wahrgenommen? Sollen sie wahrgenommen werden? Darüber diskutieren die Gäste nach dem Spaziergang im Kunstmuseum Bochum. Wie kann die notwendige Technik gestalterisch in die Stadtlandschaft integriert werden? Sollte sie betont sichtbar sein oder sich eher unauffällig in den Außenraum einfügen? Die Fotografen Jérôme Gerull und Mark Hermenau zeigen dazu ihre Interpretationen der Architektur technischer Anlagen der Emschergenossenschaft.

Treffpunkt **KUNSTMUSEUM BOCHUM,**  
**KORTUMSTRASSE 147, 44787 BOCHUM**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Für die Strecke vom Museum zum Dorneburger Mühlenbach und zurück steht ein Busshuttle zur Verfügung. Bitte festes Schuhwerk anziehen. Getränke und Snacks werden zum Selbstkostenpreis angeboten.



Jérôme Gerull

Architektur und technische Anlagen der Emschergenossenschaft in Dortmund



Mark Hermenau

Architektur betrieblicher Anlagen der Emschergenossenschaft



Anmeldung unter: [www.bridges-projects.com](http://www.bridges-projects.com),  
[eissing@bridges-projects.com](mailto:eissing@bridges-projects.com) oder 0231 / 95 20 83 26

Angemeldete Gäste des »Perspektivenwechsels« können vorab am 11.09. von 17–18 Uhr kostenfrei die Ausstellung »Concrete Poetry« besuchen.

# SEH-SCHICHTEN UND GEH-SCHICHTEN

an der neuen Emscher: der Standortfaktor Wasser



Brigitte Kraemer  
—  
Inselbewohner



Olaf Unverzart  
—  
Drüben kommt der Wind oft von hinten

17.09.2013 von 18:00 bis 22:00 UHR

Die Nähe zum Wasser ist ein wichtiger Standortfaktor für Wohnen und Freizeit. Was genau macht den Mehrwert von Bächen, Seen oder Hafenbecken für die Raumqualität aus? Die Wahrnehmung eines Raumes umfasst weit mehr, als von Planern kartiert werden kann. Emotionen, Assoziationen, Geschichte, Erfahrungen, aber auch Geräusche und Gerüche spielen eine Rolle bei der Bewertung von Stadtlandschaften. Kulturwissenschaftler bringen hier das Prinzip der Serendipität ein – zufällige Beobachtungen von etwas ursprünglich nicht Gesuchtem. Was dabei herauskommen kann, erleben die Gäste bei einer von Maren Goldbeck und Dr. Martina Oldengott geleiteten Exkursion entlang des Marbachs in Bochum-Hamme. Das Gewässer wird bis 2016 umgestaltet, schon heute gibt es im Stadtteil viele Veränderungen zu sehen. Zufallsbeobachtungen sind auch ein wesentliches Element bei der Arbeit der Fotografen Brigitte Kraemer und Olaf Unverzart. Im Kunstmuseum präsentieren sie ihre Interpretationen von Freizeit in der Emscherregion. Die anschließende Diskussion wirft unter anderem die Frage auf: Welche Erwartungen haben die Menschen an die zukünftige Lebensqualität am Wasser?

Treffpunkt **KUNSTMUSEUM BOCHUM,**  
**KORTUMSTRASSE 147, 44787 BOCHUM**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Für die Strecke vom Museum zum Marbach in Bochum-Hamme und zurück steht ein Busshuttle zur Verfügung. Bitte festes Schuhwerk anziehen. Getränke und Snacks werden zum Selbstkostenpreis angeboten.

Anmeldung unter: [www.bridges-projects.com](http://www.bridges-projects.com),  
[eissing@bridges-projects.com](mailto:eissing@bridges-projects.com) oder 0231 / 95 20 83 26

Angemeldete Gäste des »Perspektivenwechsels« können vorab am 17.09. von 17–18 Uhr kostenfrei die Ausstellung »Concrete Poetry« besuchen.

# OBEN UND UNTEN

Spurensuche am Marbach –  
sichtbare und unsichtbare Funktionen der Stadt

08.10.2013 von 18:00 bis 22:00 UHR

Welche Rolle spielt die Abwasserinfrastruktur bei der Stadtentwicklung? Dieser Frage geht der dritte »Perspektivenwechsel« nach. Ehemalige Sinterbecken, neue Regenrückhaltebecken, Energiegewinnung aus Abwasserwärme: Im Rahmen einer Busexkursion durch die Bochumer Stadtteile Hordel, Goldhamme, Hamme, Stahlhausen und Ehrenfeld begeben sich die Gäste auf eine historische Spurensuche an den Marbach. Sie besuchen Orte, die deutlich machen, wie sich das Gesicht der Stadt durch die technischen Entwicklungen bereits verändert hat, und erleben in Stahlhausen – einem Stadtteil mit Erneuerungsbedarf – wie aus einem ehemaligen Unort ein neuer Hotspot wird. Maren Goldbeck, Dr. Martina Oldengott und Martin Oldengott informieren während der Exkursion über die Verflechtung von ober- und unterirdischen Wasseradern im Laufe der Zeit. Im Anschluss zeigt der Fotograf Christian Diehl seine Interpretationen der verborgenen Infrastrukturwelt im Kunstmuseum Bochum. Bei der folgenden Diskussionsrunde stehen die künftigen Perspektiven der Stadtteile im Mittelpunkt und die Chancen, die der Umbau des Marbachs hierfür birgt.

Treffpunkt **KUNSTMUSEUM BOCHUM,**  
**KORTUMSTRASSE 147, 44787 BOCHUM**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Getränke und Snacks werden zum Selbstkostenpreis angeboten.



Christian Diehl – Vortrieb

Anmeldung unter: [www.bridges-projects.com](http://www.bridges-projects.com),  
eissing@bridges-projects.com oder 0231/95 20 83 26

Angemeldete Gäste des »Perspektivenwechsels« können vorab am 08.10. von 17–18 Uhr kostenfrei die Ausstellung »Concrete Poetry« besuchen.

# VORFÜHRUNG DER »EMSCHERSKIZZEN«

Seit dem Jahr 2006 begleiten Christoph Hübner und Gabriele Voss den Umbau und die Entwicklung des neuen Emschertals in kurzen dokumentarischen Filmen, den »EmscherSkizzen«. Sie erzählen von Menschen und Orten entlang der Emscher, von der Veränderung einer Landschaft und von dem, was links und rechts im Alltag passiert.

Die Emscher führt die ganze Geschichte einer zu Arbeits- und Ausbeutungszwecken verplanten Region mit sich, aber nun kommt eine neue Zeit: Der Fluss wird renaturiert, das heißt, er wird aus seinem Betonbett und vor allem vom Abwasser befreit. Parallel dazu verändern sich die angrenzenden Landschaften und Stadtteile, die Menschen entdecken nach und nach ihren alten, neuen Fluss als Freizeit-, Kultur- und Aufenthaltsort. So abwechslungsreich und vielseitig sind auch die Filme der »EmscherSkizzen«. Bilder und Töne sprechen für sich und werden nicht durch Kommentare begleitet. Entstanden sind die Filmskizzen oft spontan. Am Weg sozusagen, auf dem Deich, hinter dem Deich, manchmal auch in der weiteren Umgebung. Die Haltung dabei: Erkunden, Schauen und Nachfragen.

»EMSCHERSKIZZEN«  
20.10.2013 ab 11:00 UHR im  
KUNSTMUSEUM BOCHUM

Vorführung von Filmbeiträgen aus der Reihe »EmscherSkizzen«  
durch Christoph Hübner und Gabriele Voss.

»EMSCHERSKIZZEN«  
FILM TRIFFT LESUNG – DIALOG  
ZWISCHEN FILM UND LITERATUR

22.10.2013 ab 19:00 UHR im  
KUNSTMUSEUM BOCHUM

Vorführung von Filmbeiträgen aus der Reihe »EmscherSkizzen«  
durch Christoph Hübner und Gabriele Voss im Dialog mit einer  
Lesung von Peter Strege aus dem Zyklus »Emschergold«.

# DISKUSSIONSFORUM »IM TAL DER MÖGLICHKEITEN«

**Pionierprojekte und informelle  
Nutzungen entlang der Emscher**

Am **10.10.2013** von **18:00** bis **21:00 UHR** im  
**KUNSTMUSEUM BOCHUM**

## ... Planer, Projektentwickler und Journalisten im Gespräch

Im Rahmen der Veranstaltung »Im Tal der Möglichkeiten« soll eine regionale Diskussion zu Pionierprojekten und informellen Nutzungen entlang der Emscher angestoßen werden. Erfahrungsberichte aus Pionierprojekten in Berlin und dem Ruhrgebiet sollen in eine Perspektivendiskussion zu informellen Nutzungen in der Emscherregion einfließen. Neben dem breit gefächerten Themenfeld der urbanen Landwirtschaft sollen insbesondere die Spannungsfelder »Landschaftsgestaltung versus Aneignung«, »Tradition und Zukunft von Aneignungsprozessen« sowie »Informelle Nutzungen zwischen Freiheit und Verantwortung« diskutiert werden. Ziel wird es sein, Chancen und Hemmnisse bei der Projektentwicklung informeller Nutzungen zu erörtern, um so die Übertragbarkeit auf die Emscherregion mitsamt der vielfältigen Entwicklungspotenziale zu prüfen.

Aufbauend auf drei Impulsvorträgen werden in Kleingruppen themenspezifische Diskussionen geführt. In einer abschließenden Gesprächsrunde mit den Referenten sollen dann die Ergebnisse des Workshops reflektiert werden.

Es diskutieren u.a.:

**INES-ULRIKE RUDOLPH**

Tempelhof Projekt GmbH (Berlin)

**REGINA WITTMANN**

TU Dortmund, Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (Dortmund)

**KAYE GEIPEL**

Stellvertretender Chefredakteur »Bauwelt« (Berlin)

**ANTJE STAHL**

Redaktion »Monopol Magazin«, freie Autorin (Berlin)

**RALF SCHUMACHER**

Emschergenossenschaft, Stabsstelle Emscher-Zukunft (Essen)

**THOMAS SCHOLLE**

Inhaber von plan-lokal (Dortmund)

Anmeldung unter: [marco.eissing@plan-lokal.de](mailto:marco.eissing@plan-lokal.de) oder 0231 / 95 20 83 26

Angemeldete Gäste des Diskussionsforums können vorab am 10.10.2013 von 17–18 Uhr kostenfrei die Ausstellung »Concrete Poetry« besuchen.

# STADT UND INFRASTRUKTUR

Veranstaltung der DASL NRW



Annette Jonak — Der Stand der Dinge. Bruckhausen

**11.10.2013** um **15:30 UHR** im  
**KUNSTMUSEUM BOCHUM**

Die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL NRW) lädt herzlich ein zum Themennachmittag »Stadt und Infrastruktur«.

## »INFRASTRUKTUR ALS BAUKULTUR«

Diesen Titel hat Prof. Dr. Werner Durth aus Darmstadt für seinen historischen Rückblick auf die Stadtentwicklung gewählt. Er zeigt den Einfluss der gesellschaftlichen und ökonomischen Veränderungen auf die Stadt in den vergangenen Jahrhunderten auf und arbeitet dabei besonders die Rolle der technischen Infrastruktur heraus.

## »DEMOGRAFISCHER WANDEL UND INFRASTRUKTUR«

Eine aktuelle Betrachtung zu dem Einfluss des demografischen Wandels auf die Infrastruktur leisten Andrea Dittrich-Wesbuer und Alexander Mayr vom Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung in Dortmund.

## »FOTOSPAZIERGANG DURCH DETROIT«

Mit einem »Fotospaziergang durch Detroit« stellt die Kulturwissenschaftlerin Julia Sattler einen besonderen Bezug her. Sie hat in diesem Frühjahr während eines Studienaufenthalts zahlreiche fotografische Streifzüge zu Fuß durch Detroit gemacht und hochaktuelle, spannende Bilder von der Stadt mitgebracht, die in besonderem Maße dem Strukturwandel durch die Veränderungen in der Automobilindustrie ausgesetzt ist.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung bei der Architektenkammer NRW gemeldet.

# VERMITTLUNGS- ANGEBOTE UND FÜHRUNGEN

Kunstmuseum Bochum

Am Museumsfest finden den ganzen Tag zahlreiche Aktionen in und um das Kunstmuseum für die ganze Familie statt. Während der Sommerferien bietet das Kunstmuseum Bochum spezielle Workshops für Kinder und Jugendliche an, die in Verbindung zur BRIDGES Ausstellung »Concrete Poetry« stehen. Für alle Angebote ist eine rechtzeitige Anmeldung an der Museumskasse oder unter 0234/910 42 30 erforderlich. Bitte nicht vergessen, zu den Workshops eigene Getränke und kleine Snacks mitzubringen.

Weitere Informationen unter:  
[www.kunstmuseumbochum.de/Kunstvermittlung](http://www.kunstmuseumbochum.de/Kunstvermittlung)

---

## FLUSSLÄUFE – VERÄNDERUNGEN DER LANDSCHAFT

**18.08.2013** von **10:00** bis **13:00 UHR**

Workshop für Kinder und Jugendliche von 7–14 Jahren  
Kursleitung: Dr. Uta-Christiane Bergemann  
Kostenbeitrag: 3 Euro

## FREMD ODER VERTRAUT?

Wir setzen uns auf kreative Weise mit Fragen zu unserer Region auseinander.

**20.08.2013** von **10:00** bis **13:00 UHR**

Workshop für Kinder von 6–12 Jahren  
Kursleitung: Agnes Motz, M.A.  
Kostenbeitrag: 3 Euro

## FREMD ODER VERTRAUT?

In künstlerischen Prozessen den Gedanken eine Form geben.

**21.08.2013** von **10:00** bis **13:00 UHR**

Workshop für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren  
Kursleitung: Agnes Motz, M.A.  
Kostenbeitrag: 3 Euro

## GESICHTER EINER LANDSCHAFT

**29.08.2013** von **10:00** bis **13:00 UHR**

Workshop für Kinder von 4–6 Jahren  
Kursleitung: Sandra Meier  
Kostenbeitrag: 3 Euro



Tania Reinicke – Emscherland

## LANDSCHAFT(S)WECHSEL

**30.08.2013** von **10:00** bis **13:00 UHR**

Workshop für Kinder ab 7 Jahren  
Kursleitung: Sandra Meier  
Kostenbeitrag: 3 Euro

## FLUSSLÄUFE – VERÄNDERBARKEIT VON LANDSCHAFTEN

**30.08.2013** von **14:00** bis **17:00 UHR**

Workshop für Kinder und Jugendliche von 7–14 Jahren  
Kursleitung: Dr. Uta-Christiane Bergemann  
Kostenbeitrag: 3 Euro

## FLUSSLÄUFE – LANDSCHAFTSGESTALTUNGEN

**03.09.2013** von **10:00** bis **13:00 UHR**

Workshop für Kinder und Jugendliche von 7–14 Jahren  
Kursleitung: Dr. Uta-Christiane Bergemann  
Kostenbeitrag: 3 Euro

---

## Führungen und Angebote der Kunstvermittlung für Erwachsene

### KUNST-STÜCKE I UND II

Immer dienstags, ab **03.09.** bis **22.10.2013**

jeweils von **10:00** bis **11:30 UHR**

und

Immer mittwochs, ab **04.09.** bis **23.10.2013**

jeweils von **10:00** bis **11:30 UHR**

Werke aus der eigenen Sammlung sowie die aktuelle BRIDGES-Sammlung werden vorgestellt und sollen den Teilnehmenden den Zugang zur zeitgenössischen Kunst erleichtern.

Leitung: Dr. Elisabeth Kessler-Slotta

## TREFFPUNKT MUSEUM AM SONNTAG

Jeweils am **ERSTEN SONNTAG IM MONAT** ab **11:30 UHR**

In entspannter Wochenend-Atmosphäre endlich einmal richtig viel Zeit für die Kunst – sich durch die aktuellen Ausstellungen führen lassen und das Gesehene und Erlebte im Gespräch weiterführen.

Leitung: Eva Maria Schöning M.A.  
Kostenbeitrag: kostenlos

# EMSCHER-LIPPE-FORUM

Industrielandschaften umgestalten, Aufmerksamkeit erreichen, Menschen beteiligen ...

Gemeinsames Symposium mit dem Saarländischen Zweckverband  
Landschaft der Industriekultur Nord

**12.09.2013** von **14:00** bis **17:30 UHR**  
**IM KUNSTMUSEUM BOCHUM**

Die Emscher steht beispielhaft und paradigmatisch für einen Transformationsprozess, der mit verschiedenen Ausprägungen nicht nur im Ruhrgebiet, sondern auch im Saarland und in vielen Regionen Europas stattfindet. Diesen Veränderungsprozess zu vermitteln, den Menschen begreifbar zu machen und sie einzuladen, den Wandel selbst aktiv mitzugestalten – dies ist ein besonderes Anliegen der Emschergenossenschaft.

Anlässlich der BRIDGES-Fotoausstellung »Concrete Poetry« findet das 6. Emscher-Lippe-Forum im Kunstmuseum Bochum statt. Das Symposium widmet sich mit Vorträgen, Diskussionen sowie einer Führung durch die Ausstellung insbesondere den Herausforderungen und Chancen der Vermittlung und Kommunikation von landschaftlichen Veränderungen. Veranstalter ist die Kulturinitiative Emscher-Lippe.



Benjamin Zibner — Rites de Passage

Anmeldung per E-Mail bei Miryam Frixen (miryam.frixen@plan-lokal.de) vom Büro plan-lokal.  
Angemeldete Gäste des »Emscher-Lippe-Forums« können vorab am 12.09. von 12–14 Uhr  
kostenfrei die Ausstellung »Concrete Poetry« besuchen.

# BOCHUMER STADTGESPRÄCHE

Kunstmuseum Bochum



Gregor Theune — Sakralbauten der Baujahre 1950–1980 in der Emscherregion

Die Bochumer Stadtgespräche sind seit vielen Jahren ein Forum, in dem aktuelle Fragen der Stadtentwicklung und Stadtplanung öffentlich diskutiert werden.

**04.09.2013** um **19:00 UHR**

Schönheit und Architektur – ein Gestaltungsbeitrag für Bochum

Referent:

**PROF. CHRISTOPH MÄCKLER**

TU Dortmund

**25.09.2013** um **19:00 UHR**

Umnutzung von Kirchen – Ergebnisse des Wettbewerbs zur  
Umnutzung der Martinikirche in Bochum

Referent:

**REINER STRACKE**

Landesgeschäftsführer BDB

**02.10.2013** um **19:00 UHR**

BRIDGES Fotoprojekt Emscher Zukunft  
Stadtentwicklung und Landschaftsumbau als Vermittlungsaufgabe

Referenten:

**ECKART KRÖCK**

Leiter des Stadtplanungs- und Bauordnungsamts Bochum

**RALF SCHUMACHER**

Emschergenossenschaft, Stabsstelle Emscher-Zukunft

**DR. HANS GÜNTER GOLINSKI**

Direktor des Kunstmuseums Bochum

# MOMMENTA IM KUNSTMUSEUM BOCHUM

Tara Bouman, Klarinette/Markus Stockhausen, Trompete  
Klangwanderung und Konzert

19.10.2013 ab 17:00 UHR im  
KUNSTMUSEUM BOCHUM

Das Kunstmuseum Bochum wurde 1960 als Städtische Kunstgalerie für Kunst nach 1945 gegründet. Man wollte, mit den Worten des Kunstkritikers Albert Schulze Vellinghausen, ein »optisches Kraftfeld im Zentrum der Stadt« schaffen. Diesen Anspruch visualisiert die Lichtinstallation »Skyline« des weltbekannten Lichtkünstlers François Morellet, ein die gesamte Museumsfassade überspannender blauer Lichtbogen, eingeweiht zur Jahreswende des Kulturhauptstadtjahrs 2010. Die Architektur des Hauses, 1983 als Neubau der dänischen Architekten Bo und Wohlert eröffnet, ist ein herausragendes Beispiel in der Museumsarchitektur der letzten 20 Jahre.

Markus Stockhausen, als Trompetensolist, Improvisator und Komponist im Jazz ebenso zuhause wie in der zeitgenössischen und klassischen Musik, zählt zu den vielseitigsten Musikern unserer Zeit. Mit der renommierten Klarinetistin Tara Bouman gründete er 2002 das Duo MOVING SOUNDS. Für »momenta« im Kunstmuseum Bochum erkunden Markus Stockhausen und Tara Bouman das Museum als Klangraum. Ihr Improvisationsansatz der Intuitiven Musik trägt allen Gegebenheiten Rechnung, »dem akustischen und qualitativen Raum, der (Tages-) Zeit, der Qualität und Gestimmtheit der Musiker, dem anwesenden Publikum, der momentanen Inspiration, und gibt so dem Musiker die größtmögliche Ausdruckskraft. Es ist vielleicht die schwerste Disziplin, weil sie dem Spieler die ganze Verantwortung gibt.«

---

#### WEITERE INFORMATIONEN:

»momenta« ist die Reihe für Musik in städtischen Lebenswelten. Seit 2001 hat »momenta« mit über 120 Konzerten ein Netzwerk von Partnerschaften über zehn Städte der Region geknüpft – Musik aus der Region für die Region –, das Jahr für Jahr einen neuen Fächer musikalischer wie urbaner Farben im Revier aufspannt.  
www.momenta.de

# EMSCHERKUNST.2013

Täglich vom 22.06. bis 06.10.2013  
METROPOLE RUHR AN DER EMSCHER

Vom 22.06. bis 6.10.2013 findet der Kunstsommer der Metropole Ruhr an der Emscher statt. Die zweite Emscherkunst-Ausstellung lädt die Besucher ein, »umsonst und draußen« Kunst an ungewöhnlichen Orten im öffentlichen Raum zu entdecken. Rund 47 km<sup>2</sup> umfasst der Ausstellungsraum, der sich zwischen den beteiligten Städten Duisburg, Dinslaken, Oberhausen, Essen, Bottrop und Gelsenkirchen aufspannt und mit dem Fahrrad erlebt werden kann. Die Ausstellung Emscherkunst zeigt seit dem Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 alle drei Jahre spannende Kunst an spannenden Orten: Verwilderte Brachen, ehemalige Industrieorte und das Niemandsland zwischen Emscher und Rhein-Herne-Kanal werden zur Bühne für internationale und nationale Künstler.

Die Emscherkunst, nach 2010 zum zweiten Mal von Florian Matzner kuratiert, versteht sich als Zukunftswerkstatt mit dem Ziel, den Strukturwandel im nördlichen Ruhrgebiet und die Renaturierung der Emscher bis zum Jahr 2020 zu begleiten und zu beeinflussen.

Neben den Themen »Emscher-Umbau« und »Emscher Landschaftspark« liegt ein deutlicher Schwerpunkt auf künstlerischen Fragestellungen des Klimawandels und der Ökologie. Auch partizipative Elemente spielen eine wichtige Rolle — bei Kunstwerken der Schwedin Elin Wikström oder der Slowenin Apolonija Šušteršič werden von Anfang an Bürger in den Entstehungsprozess mit einbezogen.

Ein umfangreiches Programm von Künstler-vor-Ort-Veranstaltungen, Lesungen, geführten Radtouren und vielem mehr begleitet die 100-tägige Ausstellung. Drei Informationszentren mit integriertem Fahrradverleih in Dinslaken, Oberhausen und Gelsenkirchen erleichtern den Einstieg in den Kunst-Parcours. Zusätzlich stehen an den Kunstwerken engagierte Vermittler bereit, die die Besucher fachkundig in die Kunstwerke einführen.

Öffnungszeiten **TÄGLICH** von **10:00** bis **18:00 UHR**  
Eintritt kostenfrei  
www.emscherkunst.de



**BRIDGES**  
*Fotoprojekt Emscher Zukunft*  
EINE DIALOGPLATTFORM



---

**IMPRESSUM**

**Emschergenossenschaft**  
Stabsstelle Emscher-Zukunft  
Kronprinzenstraße 24  
45128 Essen  
0201 / 104 23 95  
[www.eglv.de](http://www.eglv.de)

